

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/3630-01	Termin 14.06.2018	Bezirksvertretung Sterkrade		
<u>Bericht / Mitteilung</u>			öffentlich		
Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*	
12.06.2018	Bezirksvertretung Osterfeld	K			
14.06.2018	Bezirksvertretung Sterkrade	K			

Berichtsgegenstand

Radverkehrsförderung: Neumarkierung der Teutoburger Straße

Sachdarstellung

Zur Förderung des Radverkehrs soll die Teutoburger Straße von der BAB-Brücke bis zum Kreisverkehr an der Grenze zu Bottrop neu markiert werden und in diesem Zuge beidseitig Radfahrstreifen erhalten. Hiermit ist das Ziel verbunden, die Attraktivität zur Nutzung des Fahrrades für eine nachhaltige Stadtplanung zu fördern, die Sichtverhältnisse zwischen Rad- und Kraftverkehr durch sichere Radwegführungen zu verbessern und die Lebensqualität aller Bürgerinnen und Bürger durch geringere Umweltbelastungen zu erhöhen. Als Bestandteil des überregionalen Radwegenetzes des Regionalverbandes Ruhr (RVR) werden die Radfahrstreifen zukünftig die Stadtmitte und die westlichen Stadtgebiete von Bottrop besser mit dem Stadtbezirkszentrum Sterkrade und dem weiterführenden Radwegenetz in Oberhausen verbinden.

Aktuell wird der Radverkehr in beide Fahrtrichtung baulich von der Fahrbahn getrennt geführt. Die Radwege befinden sich in einem teilweise schlechten Zustand und werden über lange Strecken durch Bordsteinaufkantungen vom Gehweg und den Grünflächen getrennt. Kraftfahrzeuge parken beidseitig an den Fahrbahnrandern, wobei die von der „Richtlinie für die Anlage von Stadtstraßen“ (RASt) und den „Empfehlungen für Radverkehrsanlagen“ (ERA) geforderte Mindestbreite von 2,35 m für Hochbord geführte Radwege mit Bestandsbreiten unter 1,50 m deutlich unterschritten wird. In Kreuzungsbereichen sind die Sichtverhältnisse stellenweise nicht ausreichend genug, damit Radverkehrsteilnehmer frühzeitig von Kraftverkehrsteilnehmern wahrgenommen werden können.

Zukünftig wird der Radverkehr auf der überbreiten Fahrbahn (Breite > 14,00 m) geführt. Bis auf einen Teilabschnitt zwischen der Heimstraße und dem Kreisverkehr an der Stadtgrenze Bottrop (s.u.) wer-

Bereichsleiterin Bereich 5-6/Verkehrs- planung und Tiefbau	Dezernat 5/Umwelt, Gesundheit ökolog. Stadtentwicklung und -planung	Kämmerer	Oberbürgermeister
Frau Janclas 18.05.2018	Lauxen o. V. i. A. 28.05.2018	Datum	Datum
* Vorlage zur: * Ergebnis : Beteiligung:			
Kenntnisnahme (K)		Personalrat []	
		Gleichstellungsstelle []	

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/3630-01	Termin 14.06.2018	Bezirksvertretung Sterkrade
-----------------------------	--	------------------------------	--

den durchgängig Radfahrstreifen eingerichtet und deutlich sichtbar von den Stellplätzen und der Fahrbahn abgetrennt.

Die Anordnung auf der Fahrbahn soll darüber hinaus geschwindigkeitsreduzierend auf den motorisierten Straßenverkehr wirken.

Ab dem Knotenpunkt Dreilinden wird in Fahrtrichtung Bottrop über eine Strecke von ca. 2,4 km ein 2,00 bis 2,50 m breiter Radfahrstreifen angelegt und am Kreisverkehr an den vorhandenen Schutzstreifen angebunden.

In Gegenrichtung wird der Schutzstreifen am Kreisverkehr bis zur Heimstraße fortgesetzt. Ab der Heimstraße wird ein neuer Radfahrstreifen bis zur Zufahrt Elly-Heuss-Knapp-Stiftung in einer Breite von 2,00 bis 2,50 m als breiter Radfahrstreifen am Fahrbahnrand markiert, bevor er dann auf dem vorhandenen Hochbordradweg bis zum Knotenpunkt Dorstener Straße weitergeführt wird. Dort wird im Zuge der Umgestaltung des Freitaler Platzes die Radwegeführung optimiert, um dem Radverkehr eine sichere Anbindung an die Dorstener- und Bahnhofstraße zu bieten. Die geplanten Radverkehrsanlagen der Teutoburger Straße werden zukünftig an diese neuen Wegeverbindungen anschließen.

In Knotenpunkten mit Linksabbiegemöglichkeiten werden dem Radverkehr aufgeweitete Radaufstellstreifen (5,00 m lang) zur Verfügung gestellt (Abbildung).

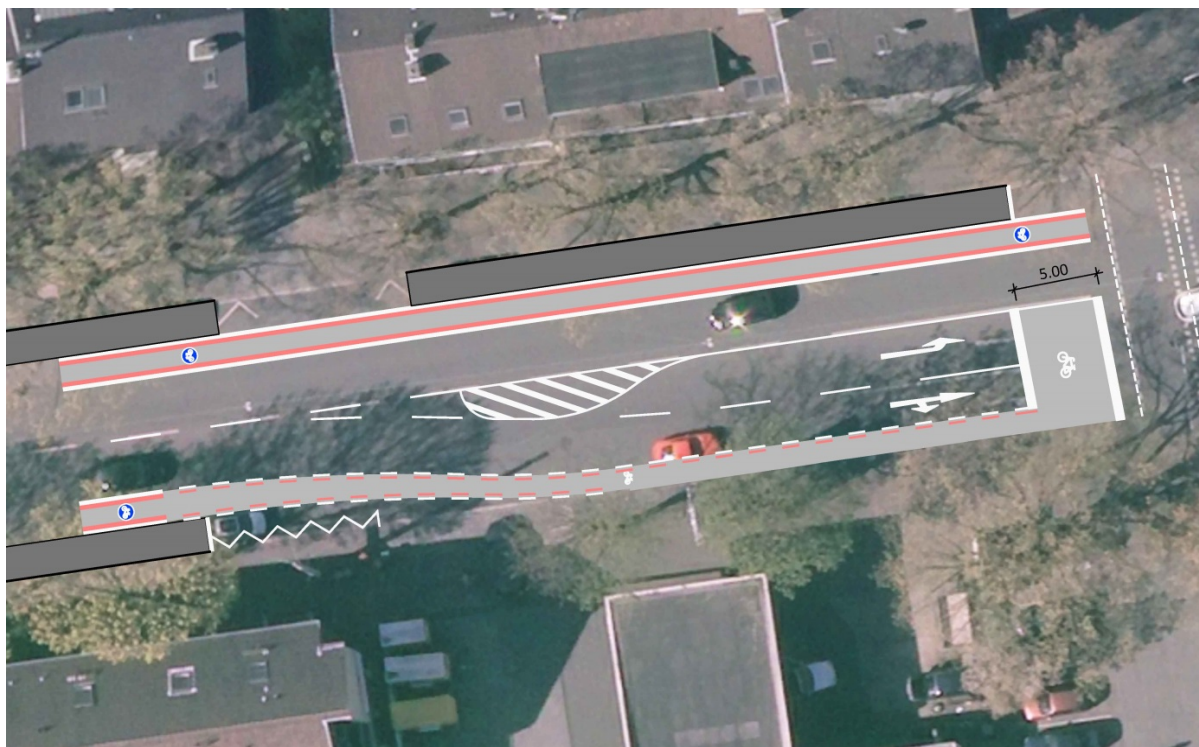


Abbildung: Aufgeweiteter Radaufstellstreifen in Knotenpunkten

Die Radfahrstreifen erhalten beidseitig durchgezogene Breitstrichmarkierungen ($b = 25 \text{ cm}$) jeweils in weiß und rot, um sie eindeutig von den Fahrspuren abzugrenzen und für die motorisierten Verkehrsteilnehmer stärker hervorzuheben.

Die heutigen Parkmöglichkeiten an den Fahrbahnrandern werden weitestgehend beibehalten. Im Gegensatz zum Bestand werden die Längsparkstreifen zukünftig jedoch geordneter angelegt und durch breite Randmarkierungen für alle Verkehrsteilnehmer eindeutiger erkennbar sein. Lediglich in Berei-

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/3630-01	Termin 14.06.2018	Bezirksvertretung Sterkrade
-----------------------------	--	------------------------------	--

chen von Bushaltestellen werden Sperrflächen angeordnet, um den Bussen der STOAG ein besseres An- und Abfahren zu ermöglichen. Der schmalere Straßenquerschnitt zwischen der Elpenbachstraße und der Harkortstraße wird auf der nördlichen Straßenseite durch ein halbseitiges Hochbordparken kompensiert, welches durch den geringeren Hochbord in diesem Bereich möglich ist (in anderen Bereichen ist die Aufkantung zu hoch, so dass dort Hochbordparken unzulässig ist).

Insbesondere im Bereich zwischen der Berg- und der Rothebuschstraße entfallen durch die verschiedenen vorgenannten Optimierungsmaßnahmen ca. 25 Stellplätze, da beispielsweise am nördlichen Fahrbahnrand nicht mehr geparkt werden kann.

Durch die gewählte Straßenraumaufteilung sind keine weiteren Umbaumaßnahmen innerhalb der Fahrbahnflächen oder bei den vorhandenen Signalanlagen erforderlich. Für die Abwicklung des fließenden Verkehrs verbleibt eine ausreichende Fahrbahnbreite von 6,50 m. Die Spuraufteilung an den Knotenpunkten wird nicht verändert.

Die Finanzierung der Maßnahme ist im Rahmen des konsumtiven Straßenbauprogramms (Auftragsnummer 560212010106 – Landesstraßen, Kostenart 521144 – Aufwendungen für Straßenbauprogramm) abgedeckt. Die Kosten belaufen sich auf rund 200.000 € brutto. Mit der Ausführung soll nach den Sommerferien 2018 begonnen werden. Die Bauzeit beträgt insgesamt etwa 3 bis 5 Monate (abhängig von der Wetterlage).

Anlage

Entwurfsplanung Teutoburger Straße (online als PDF-Datei in Allris)